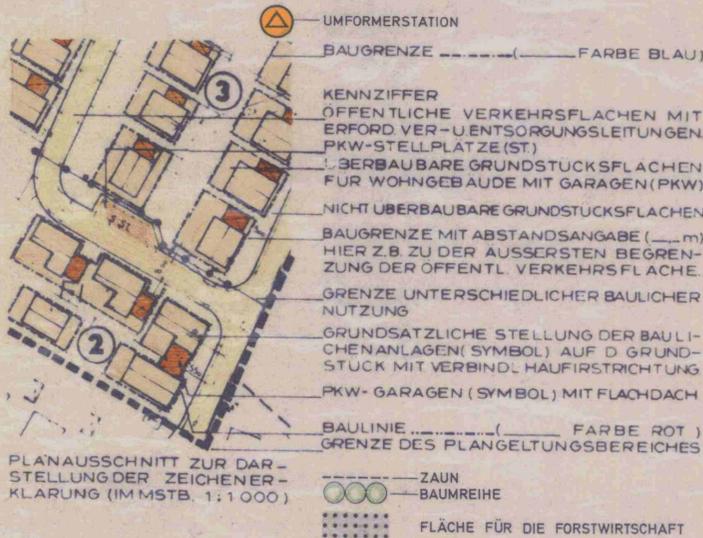


PLANFESTSETZUNGEN

(GEM § 9 BBauG UND DER VERORDNUNG ZU § 2 ABS 10 BBauG)
 ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE - GEMASS
 BauNVO IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 BGBl I SEITE 1233

ZEICHENERKLÄRUNG

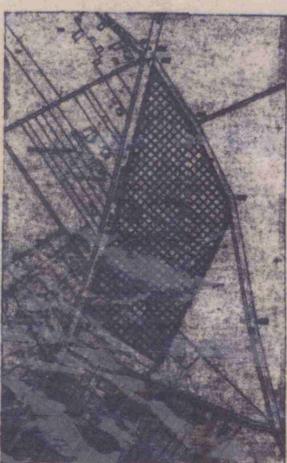
KENN- ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE HAUPTWERKS- UND GRENZ- ABSTÄNDE GEM § 25 HB OFFEN GEGENZÜGIG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				ANGABEN U HINWEISE			
			(2) ZAHL DVOLLGESCHOSSE	GRUND- FLÄCHEN ZAHL	GESCHOSS- FLÄCHEN ZAHL	MINDEST- GRÖSSE DER BAU- GRUND- STÜCKE IN Qm	DACH- FORM	DACH- NEIGUNG		
1	WA (ALLGEMEINES WOHNGEBIET)	0	II	—	I	0.25	0.50	600	SATTEL	22°-30°
2	WA	0	II	—	I	0.30	0.60	450	SATTEL	22°-30°
3	WR (REINES WOHNGEBIET)	0	II	—	I	0.30	0.50	950	SATTEL	22°-30°
4	WA	0	II	—	I	0.30	0.60	500	SATTEL	22°-30°
5	FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF (SPORTPLATZ)									



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

GARAGEN:
 DIESE KÖNNEN DIREKT AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ERSTELLT WER-
 DEN, HIERBEI DARF DIE GARAGENLANGSSEITE (GRENZWANDFLÄCHE) MAX
 6.50 m UND DIE GARAGENHÖHE MAX 2.60 m BETRAGEN.

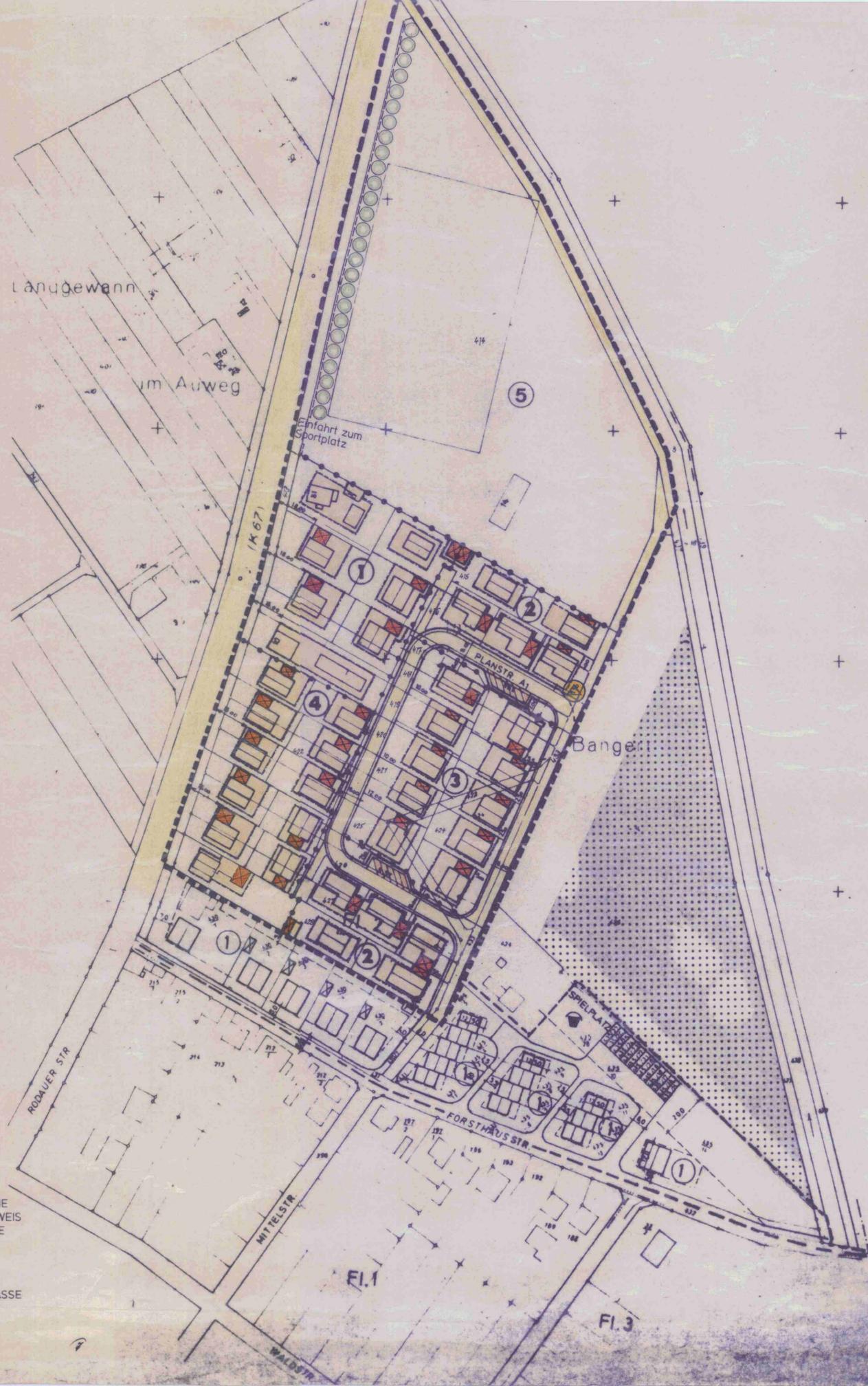
EINFRIEDIGUNGEN:
 ZU ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN SIND IN EINER GESAMTHÖHE VON MAX 150m
 (GEMESSEN AB OK BORDSTEIN) ZU ERRICHTEN, DAVON SIND MAX 0.50m
 ALS MASSIVER SOCKEL AUSZUBILDEN.



ÜBERSICHTSPLAN
 MSTB. 1:5000

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE
 BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS
 DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS NACH DEM STANDE
 VOM 29. Dezember 1977 ÜBEREINSTIMMEN
 HEPPENHEIM, DEN 29. Dezember 1977

DER LANDRAT
 DES KREISES BERGSTRASSE
 KATASTERAMT
 IM AUFTRAG



STADT BENSHEIM

ENTWURF ZUM BEBAUUNGSPLAN FEHLHEIM FLUR 2

ÖSTLICH DER RODAUER STRASSE (K.67)

PLANVERFAHREN:

AUFGESTELLT GEM § 2 Abs 1 BBauG DATUM 26. Sep. 1974
 DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

OFFENLEGUNG GEM § 2 Abs 6 BBauG VOM 15. Okt. 1974 BIS 18. Nov. 1974
 DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

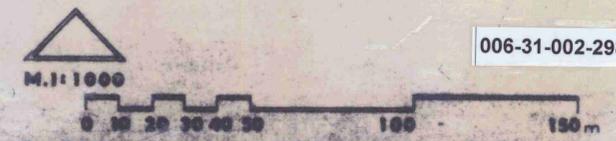
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 26. Jan. 1978
 DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

GENEHMIGUNGSVERMERK:

 GENEHMIGT
 mit Vgl. vom 8. Aug. 1978
 Az. V 13-6 1 004/01
 Darmstadt, den 18. Aug. 1978
 Der Regierungspräsident
 im Auftrage:

 DER GENEHMIGTE BEBAU. PLAN HAT IN DER ZEIT VOM 18. AUG. 1978 BIS 18. SEP. 1978
 GEM § 12 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE BEKANNT-
 MACHUNG ERFOLGTE AM 18. AUG. 1978 DER GENEHMIGTE BEBAU-
 UNGS PLAN IST SEIT DEM 18. AUG. 1978 RECHTSVERBINDLICH

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM
 SIEGEL UNTERSCHRIFT



006-31-002-2989-004-07-00

M. 1:1000
 PLANUNG
 IM AUFTRAG DER STADT BENSHEIM
 PERSÖNLICHES ARCHITECTURBÜRO
 4000 BÄLLENSWEGER STRASSE
 60309 WIESBADEN
 BF 7